

# Parenterale Zubereitungen

## Gesetzliche Rahmenbedingungen, Abrechnung & Ausschreibungen

### Parenterale Zytostatika, Neuregelungen der Hilfstaxe

Markt der parenteralen Zubereitungen

Abrechnungsmodalitäten für parenterale Zubereitungen  
aus Sicht der GKV

Erfahrungen mit der Ausschreibung von parenteralen Rezepturen  
gem. § 129 SGB V

Parenterale Zubereitungen aus Sicht der Krankenhausapotheker

Herstellung in der Apotheke versus Herstellungsbetrieb

Anforderungen an die medikamentöse Versorgung von onkologischen  
Patienten aus Sicht der onkologischen Schwerpunktpraxen:  
Spannungsfeld zwischen Preis und Qualität



E. Dambacher



M. Lazar



M. Müller



F.-U. Schmidt



Prof. S. Schmitz



O. Tamimi

TERMIN/ORT



25. März 2014 in Berlin

## LEITUNG



**Erich Dambacher**, Leiter Commercial, FLOKI GmbH, Eppstein

## REFERENTEN



**Mascha Lazar**, Teamleiterin Verträge Arzneimittel,  
AOK-Nordost - Die Gesundheitskasse, Berlin

**Markus Müller**, Leiter der Krankenhausapotheke, Vivantes GmbH, Apotheke  
des Humboldt-Klinikums, Berlin; 1. Vizepräsident, Bundesverband Deutscher  
Krankenhausapotheker e.V. (ADKA), Berlin

**Frank-Ullrich Schmidt**, Leiter Referat Arzneimittel,  
Abteilung Arznei- und Heilmittel, GKV-Spitzenverband, Berlin

**Prof. Dr. med. Stephan Schmitz**, Vorsitzender, Berufsverband der nieder-  
gelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland (BNHO) e.V., Köln

**Oliver Tamimi**, Apotheker, Geschäftsführer,  
OMNICARE Pharma GmbH, Unterföhring

## ZIELSETZUNG



Die Abrechnung für Arzneimittel in parenteralen Zubereitungen wurde durch den Gesetzgeber in den letzten Jahren grundlegend geändert. In dessen Folge wird die Abrechnung der parenteralen Zubereitungen mittels einer modifizierten Hilfstaxe und Verwurfsregelungen seit 2012 neu gestaltet. Im August 2012 sind weitere technische Anpassungen erfolgt.

Ergänzend wurde klargestellt, dass die Krankenkassen auch für diejenigen Arzneimittel, die durch die Krankenhausapotheken im Rahmen der ambulanten Behandlung nach § 129 SGB V abgegeben werden sowie auf die von Krankenhausapotheken abgegebenen Fertigarzneimittel in parenteralen Zubereitungen, einen Anspruch auf den Herstellerabschlag haben.

Mit der 15. AMG-Novelle wurden die Preise der Fertigarzneimittel in parenteralen Zubereitungen vom Geltungsbereich der AMPreisV freigestellt. Die Preise können nicht nur für die Krankenhäuser, sondern auch von öffentlichen Apotheken frei vereinbart werden. Diese werden dadurch mit Krankenhausapotheken und Herstellungsbetrieben gleichgestellt. In der Hilfstaxe zum Rahmenvertrag nach §129 SGB V wurden zwischen dem DAV und dem GKV-Spitzenverband spezielle Abrechnungspreise vereinbart. Die Rezepturzuschläge für parenterale Lösungen wurden modifiziert.

Sowohl einzelne Krankenkassen als auch der Spitzenverband der Krankenkassen können bei Hersteller, Herstellungsbetrieben und Apotheken die effektiven Preise abfragen, um sich einen Überblick über die aktuelle Preisgestaltung zu verschaffen.

Einzelne Kassen haben zwischenzeitlich Ausschreibungen für Zytostatikazubereitungen initiiert, weitere Kassen tragen sich mit entsprechenden Überlegungen. Neben dem Thema Ausschreibungen sind darüber hinaus die ambulante onkologische Versorgung durch die Krankenhausapotheke und insbesondere die sachgerechte Abrechnung von parenteralen Zubereitungen Schwerpunkte dieser Konferenz.

Kompetente und praxiserfahrene Referenten vermitteln Ihnen in dieser Veranstaltung alle notwendigen Informationen zu den relevanten Fragen der Abrechnung im Bereich der parenteralen Zubereitungen. Die zu berücksichtigenden Einflussfaktoren werden ausführlich besprochen, ebenso werden weitere sich abzeichnende Modifikationen der Abrechnung von parenteralen Zubereitungen erörtert.

## TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Angesprochen sind Entscheidungsträger in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, Anbieter von Dienstleistungen, Vertreter der Ärzteschaft sowie Vertreter von interessierten Verbänden und Organisationen.

## PROGRAMM



25. März 2014

Leitung: Erich Dambacher

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

Erich Dambacher

9.45 Uhr

### **Markt der parenteralen Zubereitungen**

- Verträge und Vereinbarungen als Megatrend im Arzneimittelmarkt
- Die onkologische Versorgung im Spannungsfeld zwischen Preis und Qualität
- Arzneimitteldefekte und ihre Ursachen

10.30 Uhr

Frank-Ullrich Schmidt

### **Abrechnungsmodalitäten für parenterale Zubereitungen aus Sicht der GKV**

- Rückblick und Erfahrungen mit der Abrechnung
- Ergebnisse der Rezeptdatenauswertung: Auffälligkeiten, Ungereimtheiten, Verwurf, Erstattungsbeträge, sonstige parenterale Lösungen, Charge
- Preisabfragen bei Apothekern und pharmazeutischen Unternehmern
- Weiterentwicklung der Hilfstaxe

11.15 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

11.45 Uhr

Mascha Lazar

### **Erfahrungen mit der Ausschreibung von parenteralen Rezepturen**

**gem. § 129 Abs. 5 SGB V**

- Rechtsgrundlage und vergaberechtliche Aspekte
- Erfahrungen bei Ausschreibungen (z.B. in Hessen)
- Gibt es Alternativen zu Ausschreibungen?
- Prüfmodule der Kassen
- Ausblick / Erwartungen an die nächste AMG-Novelle

12.30 Uhr

### **Diskussion**

13.00 Uhr

*Gemeinsames Mittagessen*

14.00 Uhr

Markus Müller

### **Parenterale Zubereitungen aus Sicht der Krankenhausapotheker**

- Bedeutung der ambulanten Versorgung für Kliniken
- Preise / Sonderpreise / Fallpauschalen / Sonderentgelte
- Änderungs- und Anpassungsbedarf durch die letzten AMG-Änderungen für KH-Apotheken

14.45 Uhr

Oliver Tamimi

### **Herstellung in der Apotheke versus Herstellungsbetrieb**

- Der Markt der ambulanten onkologischen Arzneimittelversorgung
- Die vollumfängliche Versorgung des onkologischen Patienten sowie die Bedeutung und Herausforderungen der Herstellung parenteraler Zubereitungen
  - Kooperation versus Eigenherstellung in der Apotheke
  - Exkurs: mögliche Auswirkungen von Ausschreibungen auf den Versorgungsalltag
- Voraussetzungen und Modalitäten der Leistungserbringung
  - Zukunftsvision in der Versorgung mit parentalen Zubereitungen
- Das Anrecht des Patienten auf eine sichere, unmittelbare und vollumfängliche Arzneimittelversorgung im Rahmen der onkologischen Therapie
  - Arzneimittelsicherheit
  - Arzneimittelengpässe

15.30 Uhr

### **Diskussion**

16.00 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

16.30 Uhr

Prof. Dr. med. Stephan Schmitz

### **Anforderungen an die medikamentöse Versorgung von onkologischen Patienten aus Sicht der onkologischen Schwerpunktpraxen: Spannungsfeld zwischen Preis und Qualität**

- Was braucht man für ein patientenfreundliches und effizientes Arzneimittelmanagement in der Praxis?
- Medikamentöse Versorgung im Kontext des Wettbewerbes zwischen Krankenhaus und Praxen

17.15 Uhr  
Ende ca. 17.30 Uhr

### **Abschlussdiskussion**

## INFORMATION

|                         |                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Termin                  | 25. März 2014, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr                                                                                                                                              |
| Veranstaltungsort/Hotel | Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin<br>Telefon 030/254 78-0                                                                                                             |
| Zimmerreservierung      | Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor. |
| Gebühr                  | € 990,00 zzgl. 19% MwSt.<br>(ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.)                                                                     |
| Leistungen              | Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Workshop, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.                                                                  |
| Konferenz-Nr.           | <b>Z1403-03.</b>                                                                                                                                                                       |

## ANMELDUNG



### Parenterale Zubereitungen

25. März 2014

#### 1. Teilnehmer:

#### 2. Teilnehmer:

|                    |       |
|--------------------|-------|
| Vorname/Name       | _____ |
| Position           | _____ |
| Firma/Institution  | _____ |
| Straße             | _____ |
| PLZ/Ort            | _____ |
| Telefon/Telefax    | _____ |
| e-Mail             | _____ |
| Datum/Unterschrift | _____ |



Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

#### ZENO Veranstaltungen GmbH

##### Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2  
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80  
**Telefax** 0 62 21/58 80 - 810  
e-Mail [info@zeno24.de](mailto:info@zeno24.de)  
Internet [www.zeno24.de](http://www.zeno24.de)